

NACHRICHTEN

FREIBURG

**Strafbefehl gegen Kindererzieher**

Mit einem Strafbefehl ist das Verfahren wegen sexuellem Missbrauch gegen einen 46 Jahre alten Mitarbeiter eines Kindergartens abgeschlossen worden. Das Amtsgericht Freiburg hat dem Beschuldigten eine Freiheitsstrafe von zehn Monaten zur Bewährung auferlegt. Der Mann war als Werkpädagoge im Kindergarten eingesetzt. In einer kleinen Holzwerkstatt nutzte er die Gelegenheit und näherte sich den Mädchen im Alter von 4 bis 6 Jahren körperlich. Er installierte dort auch eine Videokamera, auf der er sich und die Kinder aufnahm. (kaz)

ROTTWEIL

**15-Jähriger kommt nach Totschlag ins Gefängnis**

Weil er im Streit einen anderen Teenager erstochen hat, kommt ein 15-Jähriger für sechs Jahre ins Gefängnis. Das Landgericht Rottweil habe ihn wegen Totschlags verurteilt, sagte ein Gerichtssprecher. Der Junge hatte nach Überzeugung der Richter an Weihnachten 2012 mehrmals mit großer Wucht auf einen 17-Jährigen eingestochen, sodass der wenig später starb. (dpa)

VERKEHR

**B 31 durch Freiburg nur einspurig befahrbar**

Die Ost-West-Verbindung durch Freiburg wird ab kommenden Montag (29. Juli) bis Ende August zum Nadelöhr für viele Fahrer. Die Verkehrsteilnehmer auf der Ost-West-Achse durch die Stadt müssen sich auf lange Wartezeiten im Stau einstellen. Ein Teilabschnitt der Bundesstraße 31 wird wegen Bauarbeiten auf der Schwarzwaldstraße und an der Leo-Wohleb-Brücke vier Wochen lang nur einspurig befahrbar sein. (kaz)

# Klare Worte aus dem Stuhlkreis

- CDU-Basiskonferenzen läuten Wahlkampf ein
- Parteichef Strobl verspricht Transparenz
- Themen reichten von Kita bis zur Homosexualität

VON ULIFRICKER

**Allensbach** – Wenn Sitzordnungen etwas über politische Ordnungen aussagen, dann stellt sich die CDU Südbaden dieser Tage neu auf. Bei der Basiskonferenz in Allensbach saßen Mitglieder und Funktionsträger im traulichen Rund um den jeweiligen Redner. Das vermittelte Nähe und hob die Distanz zwischen oben und unten, zwischen Sprechern und Hörern auf. Auch wenn es den örtlichen CDU-Vorsitzenden Ludwig Egenhofer an einen Kindergarten erinnert, wie er launig anmerkte, so gilt doch: Das neue Format überstand den ersten Härte- und Hitzetest. Bald zweieinhalb Stunden lang konnte jedes Mitglied ein Anliegen vorbringen oder dem aufgostauten Ärger Luft machen.

Die Landespartei hatte einiges aufgeboten, um vom Frontalvortrag zur Heiterkeit des Stuhlkreises zu gelangen. CDU-Landesvorsitzender Thomas Strobl will die Verwandlung der alten CDU deutlich machen. Der Name Ste-



„Wir wollen eine diskutierende und lebendige Partei sein.“

Andreas Jung, Vorsitzender der CDU Südbaden

fan Mappus fiel zwar nicht, doch war die Absetzbewegung von dessen Ära und ihrer Hinterzimmer-Politik (EnBW-Geschäft) deutlich zu spüren. Man will näher an die Menschen heran und auf die Mitglieder hören.

Diesen Kurs fördert auch Andreas Jung. Der Vorsitzende der Südbaden-CDU sagte: „Wir wollen die CDU nicht mehr von oben nach unten organisieren, sondern von unten nach oben.“ Er will mehr Beteiligung. Strobl zweifelt an



Neue Sitzordnung ersetzt alte Marschordnung: CDU-Mitglieder bilden einen Kreis, in dessen Mitte sich die Redner bewegen. Am Pult steht CDU-Landeschef Thomas Strobl. Rechts außen und (noch) im Schatten: Landtagspräsident Guido Wolf. BILDER: HANSER

der Stuttgarter „Politik des Gehörtwerdens“: Es sei merkwürdig, dass Grün-Rot häufig davon rede, aber nicht bereit sei, das Versprechen beim Nationalpark Nordschwarzwald auch zu halten. Die Bürger dort seien erklärtermaßen gegen den Park, die Stuttgarter Politik und der grüne Wald- und Wiesenminister Bonde hielten dennoch daran fest.

Die CDU-Mitglieder meldeten sich unsortiert und spontan. Ohne Rednerliste. Keine gedrechselten Beiträge, sondern klare Ansage der Basis unter dem Motto: Dort drückt uns der Schuh.

Ein Unternehmer wollte wissen, warum die CDU ihre Leistungen nicht mehr herausstellt. Strobl seufzte: „Aus Dankbarkeit wirst du nicht gewählt.“ Eine Erzieherin sah ihren Beruf in der Gesellschaft zu wenig gewürdigt. Eine dritte Wortmeldung will das Betreuungsgeld eher der Rente zuschlagen als es auszuzahlen.

Weiten Raum nahm die Bildung ein – immerhin das zentrale Thema der grün-roten Landesregierung. Kritisiert wurde das knappe Personal bei den Kitas oder die Ausdünnung der Haupt-

## Partei und Basis

Von Basis und Basisdemokratie sprachen zuerst die Grünen. Mit der Niederlage bei der Landtagswahl 2011 denkt auch die CDU um. Sie will in Zukunft ihre Mitglieder mehr fragen und einbeziehen. Im Wahlkampf 2013 geschieht dies in Basiskonferenzen wie jener in Allensbach (siehe Bericht). Dabei geht es nicht um Wahlen und Posten, sondern um Themen. Jedes CDU-Mitglied kann sich melden, raten, rügen und fragen. (uli)

turen, und doch hielten die meisten bis spät in den Abend hinein durch. Der Stuhlkreis mit den auf und ab tiggenden Vorsitzenden in der Mitte brachte einen eigenen Charme ins Spiel.

Still wurde es im Saal, als ein junger Mann über seine Homosexualität offen berichtete. Er sei gerne in der CDU, sagte dieser, verstehe aber nicht, dass ihn Parteikollegen mehrfach aufgefordert hätten, die Partei zu verlassen. Kurze Betroffenheit, dann eine klare Antwort: Bezirkschef Jung ermunterte den 22-Jährigen zum Bleiben. Und Guido Wolf bezeichnete die CDU als „Partei der Toleranz“ schlechthin.

Wolf war es auch, der sich deutlich von den Mappus-Monaten (er hatte 15 Monate regiert) distanzierte. Seiner Partei empfiehlt er die gründliche Aufarbeitung der Niederlage von 2011. Sie war kein Betriebsunfall, sagte er, sondern Folge einer an der Macht bornierten gewordenen Partei. „Wir mussten in die Opposition kommen, um das zu verstehen“, sagte der Landtagspräsident unter lautem Beifall. Alle Hände waren da längst schweißnass.

## DAS SÜDKURIER-WETTER [www.suedkurier.de/wetter](http://www.suedkurier.de/wetter)



AUSICHTEN	HOCHRHEIN		SCHWARZWALD		BODENSEE	
	VORMITTAG	NACHMITTAG	VORMITTAG	NACHMITTAG	VORMITTAG	NACHMITTAG
DONNERSTAG						
FREITAG						
SAMSTAG						
SONNTAG						

**SONNE UND MOND** Zeiten für Konstanz

Sonne	↑ 05:49	↓ 21:10
Mond	↑ 21:47	↓ 08:04

**Mondphasen**

● 29.07. ● 06.08. ● 14.08. ● 21.08.

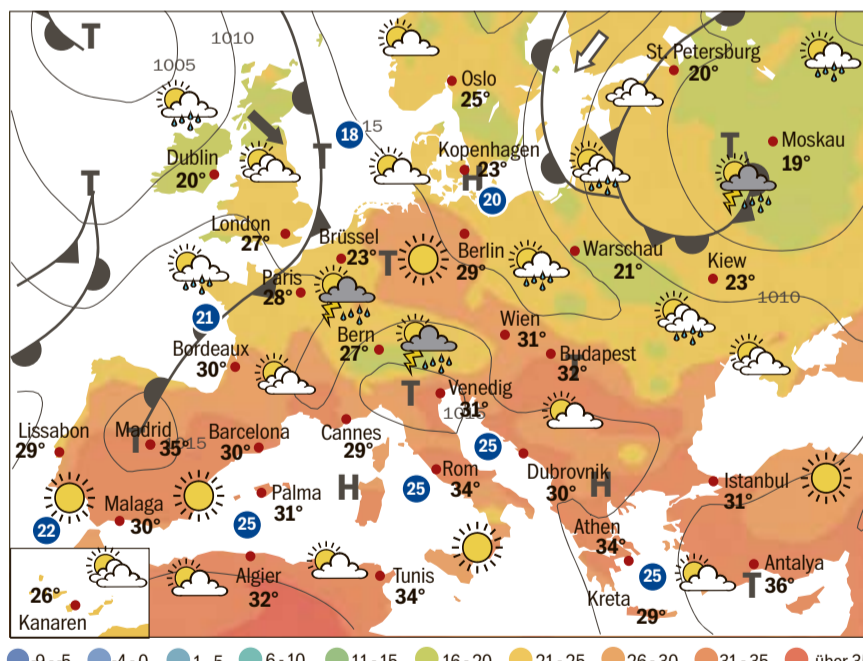
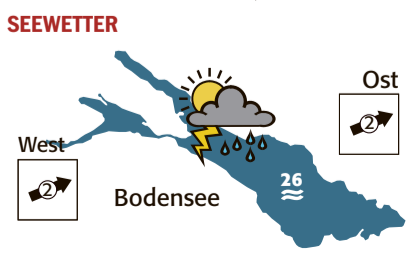
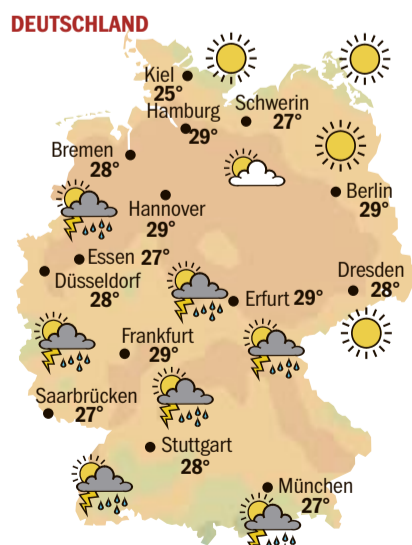
**BIOWETTER**

**Biobelastung** gering mäßig stark

Gräserpollen	
Beifußpollen	
Migräne	
Kreislaufprobleme	
Schlafstörungen	

## REGION Zunehmend gewittrig und sehr schwül

Heute scheint am Bodensee noch am längsten die Sonne. Ab dem Mittag wird es immer wolziger und es bilden sich teils kräftige Schauer oder Gewitter, örtlich mit Hagel und Sturmböen. Es werden schwüle 24 bis 26 Grad erreicht. Am Hochrhein scheint die Sonne nur morgens noch stellenweise, denn schon vormittags ziehen von Frankreich her die ersten Gewitter auf, die örtlich auch kräftig sind. Dabei werden sehr schwüle 26 bis 28 Grad erreicht. Im Schwarzwald geht es schon morgens los mit den ersten Schauern oder Gewittern, die tagsüber bei 24 Grad recht kräftig sein können, wobei örtlich Hagel und Sturm möglich sind.



**WELTWETTER HEUTE**

Amsterdam: Gewitterneigung	24°	Locarno: Gewitterneigung	28°	Peking: sonnig	36°
Bangkok: einzelne Schauer	31°	Los Angeles: wolzig	21°	Prag: einzelne Schauer	29°
Bombay: regnerisch	27°	Madeira: heiter	26°	Reykjavik: heiter	19°
Bozen: Gewitterneigung	30°	Mailand: Gewitterneigung	32°	Rimini: heiter	31°
Djerba: sonnig	31°	Malta: sonnig	31°	Rio de J.: Regen	17°
Eilat: sonnig	41°	Melbourne: wolzig	13°	Salzburg: Gewitterneigung	28°
Hongkong: wolzig	30°	Miami: zeitweise Regen	32°	Sydney: wolzig	15°
Kairo: sonnig	35°	Montreal: wolzig	20°	Tel Aviv: heiter	30°
Kapstadt: wolzig	15°	New York: wolzig	28°	Tokio: Regen	27°
Korfu: sonnig	33°	Palermo: sonnig	29°	Zermatt: Gewitterneigung	20°

